

FRAKTIONEN IM RAT DER STADT SANKT AUGUSTIN

Ihr/e Gesprächspartner/in: Marc Knülle, Martin Metz, Stefanie Jung

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, FB 4, FB 5, WFG, FB 9, FB 1, FB 2

Federführung: FB 4

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am: 25.08.2022

Antrag

Datum: 25.08.2022
Drucksachen-Nr.: 22/0384

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration	18.10.2022	öffentlich

Betreff

Einrichtung eines Geburtshauses in Sankt Augustin

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, in welcher Weise die Einrichtung eines Geburtshauses in Sankt Augustin unterstützt werden kann. Insbesondere sollen dabei folgende Aspekte betrachtet werden:

- Wer könnte maßgeblich die Aufgabe übernehmen, das Geburtshaus einzurichten (z.B. welcher Verein)?
- Ist eine Kooperation mit dem „Verein für Geburtshilfe und Familiengesundheit“ und /oder einem Krankenhausträger denkbar?
- Welche weitere Unterstützung durch welche Netzwerkpartner ist denkbar?
- Welche Immobilien kommen in Frage?

- Kann die WFG in der Immobilienfrage oder bei dem Kontaktaufbau zu Netzwerkpartnern unterstützend wirken?
- Kann eine Kooperation mit anderen Städten oder Gemeinden des RSK hilfreich sein?
- Welche Möglichkeiten einer finanziellen Förderung bestehen (städtisch und durch externe Fördermittel)?

Die Verwaltung soll im Anschluss an ihre Prüfung in den zuständigen Gremien berichten und ggf. Beschlussanträge vorbereiten mit dem Ziel, ein Geburtshaus zu initiieren.

Sachverhalt / Begründung:

In den letzten Jahren wurden im Rhein-Sieg-Kreis mehrere Geburtsstationen geschlossen, u.a. die Station in der Kinderklinik in Sankt Augustin und zuletzt am 31.01.2021 die gynäkologische und geburtshilfliche Station im Cura-Krankenhaus Bad Honnef. Wohnortnahe Geburtshilfeangebote sind daher knapp. Aus der Presseberichterstattung ist zu entnehmen, dass wehende Frauen teilweise mehrere Kreißsäle anfahren müssen, bis sie zur Geburt aufgenommen werden.

Die Schließungen der Geburtsstationen wirken sich insbesondere auch auf die Situation von Frauen und Familien in Sankt Augustin aus und haben sich enorm verschlechtert. Frauen sind mit langen Fahrtwegen und überlasteten Kreißsälen in den nächstgelegenen Geburtszentren in Troisdorf-Sieglar und Bonn konfrontiert. Das bedeutet für Frauen unter der Geburt zusätzlichen Stress sowie ein größeres gesundheitliches Risiko für die Gebärenden und ihre Kinder.

Ebenso verschärft sich durch die höhere Nachfrage die Situation der auf den verbliebenen Geburtsstationen Beschäftigten. Hebammen müssen bis zu vier Frauen parallel bei der Geburt begleiten. Sicher ist: Es braucht einen Ausbau des Geburtshilfeangebots im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis.

Mit der Schließung des Cura-Krankenhauses einher geht die Initiative zur Gründung eines Geburtshauses im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis, begleitet vom Verein „Geburtshilfe und Familiengesundheit e.V.“ (<https://geburtshilfe-und-familiengesundheit.de>). Auf dem „Tag der Geburtshilfe“ am 29.04.2022, haben fünf Hebammen das Konzept des „Geburtshaus Siebengebirge“ vorgestellt. Hierfür werden nun geeignete Räume gesucht. Derzeit wird ein Objekt in Königswinter geprüft.

Ein solches Geburtshausprojekt ist mit der Nähe zur Infrastruktur der Kinderklinik Sankt Augustin auch hier vorstellbar. Dass die Stadt dabei auch möglicherweise mit Räumlichkeiten bzw. finanziellen Ressourcen unterstützen müsste, ist den Antragstellern bewusst. Angesichts der Bedeutung und Notwendigkeit der Einrichtung bewerten wir dies als unterstützenswert.

Jutta Bergmann-Gries
Marc Knülle

Ria Roth
Martin Metz

Carsten Willnecker
Stefanie Jung